



Cod. Sal. IXb (Vorläufige Beschreibung)

Sakramentar aus Petershausen

Pergament · 266 Bll. · 23,8 × 18,5 · Reichenau · um 980

Lagen: (Voratzblatt)¹ + III⁷ + II¹¹ + IV¹⁹ + III²⁵ + (IV-1)³² + III³⁸ + 14 IV¹⁵⁰ + V¹⁶⁰ + 10IV²⁴⁰ + III²⁴⁶ + 2IV²⁶² + (III-1-1)²⁶⁶ (mit Spiegel). Moderne Bleistiftfoliierung: 1-266.

I: 1^v: 19 × 14; 19-22 Zeilen auf Blindliniierung, karolingische Minuskel (11. Jhd.) in unterschiedlichen Schriftgraden; **II:** 2^r-7^v (Kalender): 14,7 × 13,3; bis zu 35 Zeilen auf Blindliniierung, karolingische Minuskel (10. Jhd.); 1. Nachtragsschicht 24 Einträge in karolingischer Minuskel von einer jüngeren Hand (11. Jhd.) in hellerer Tinte; 2. Nachtragsschicht: 5^v 1. Eintrag in gotischer Minuskel des 13. Jhs. von der Hand, die 34^v 11 Zeilen schrieb (XII). **III:** 8^r-18^r, 24^r (ab Zeile 7) - 25^v und Nachträge in hellerer Tinte 46^v-68^v: 15 × 13,2; 14 Zeilen auf Blindliniierung, karolingische Minuskel; **IV:** 18^v-19^v: 14,5 × 11,2; 14 Zeilen auf Blindliniierung, spätkarolingische Minuskel (2. H. 12. Jh.) mit Urkundencharakter; **V:** 20^r-20^v (bis Zeile 8), 21^v (ab Zeile 9) - 24^r (bis Zeile 5), 39^r-40^r u. 172^r (Zeile 3-7 auf Rasur), vgl. HOFFMANN, S. 320; **VI:** 20^v (ab Zeile 9) - 21^v (bis Zeile 7); **VII:** 26^r karolingische Minuskel von zwei verschiedenen Händen; **VIII:** 26^v u. 38^v karolingische Minuskel; **IX:** 27^r-29^r: 14,7 × 12,5; 14 Zeilen spätkarolingische Minuskel (2. H. 12. Jh.) mit Urkundencharakter; **X:** 29^v-31^v: 14,7 × 11,5; 14 Zeilen spätkarolingische Minuskel (2. H. 12. Jh.) mit stilisierten Ober- und Unterlängen (29^v) und Monogramm (31^v); **XI:** 32^r-34^r: 15,5 × 11,8; 14 Zeilen, gotische Minuskel mit Urkundencharakter (Anfang d. 13. Jhds.); **XII:** 34^r: 11 Zeilen gotische Minuskel (Mitte 13. Jhds.); **XIII:** 35^v: 14 Zeilen gotische Minuskel mit Urkundencharakter (Mitte 13. Jhd.).

XIV: 45^v-104^v, 106^v-171^v (bis Zeile 1), 172^v-188^r: 16 Zeilen, ab fol. 103^v 14 Zeilen karolingische Minuskel der Haupthand A, die dem Schreiber Anno des Gero-Codex zugeordnet wird, vgl. CHROUST, Tafel 7 mit genauer Beschreibung der Schrift Annos u. HOFFMANN, S. 320; **XV:** 171^r (ab Zeile 2) -172^r (bis auf Zeile 3-7), 188^v-189^v, 234^r-262^v: karolingische Minuskel Hand B; **XVI:** 190^r-222^v (Zeile 10), 223^r-233^v: karolingische Minuskel Hand C; **XVII:** 263^r-265^v (bis Zeile 12): karolingische Minuskel Hand D; **XVIII:** 265^v-266^r: karolingische Minuskel Hand D. Zahlreiche Nachträge, Rasuren und Korrekturen von verschiedenen Händen (z. Bsp. 48^r). Zum Teil nachträgliche Neumierung mancher Textpassagen: 48^v-49^v; 51^v-52^r, vgl. STEPHAN, S. 71; 263^v-265^v.

I: 1^r: Überschrift und Textanfänge in Mischalphabet aus Capitalis Rustica und Uncialis, Rubrizierungen und Rotstrichelungen, einfache rote Initialen; **II:** 2^r-7^v (Kalender): Manche Überschriften und Einträge in Capitalis Rustica (2^r, 3^r, 4^r). Rubrizierung der ersten und letzten Zeile eines jeden Monats sowie der römischen Zählung der Monatstage, des Wochentags *a* und der Angabe der Tierkreiszeichen. Die KL-Ligaturen werden durch Gold- und Silberpinselungen verziert; **III, V-VIII:** 8^r-18^r, 20^r-26^r, 38^v-40^r: Überschriften als Rubrik und überwiegend in Capitalis Rustica, nach der 1-2zeiligen Versalie werden Textanfänge in Capitalis Rustica geschrieben, 38^v nahezu die gesamte Seite als Rubrik;

XIV- XVI: 45^v-233^v: Überschriften als Rubrik und in Capitalis Rustica, zuweilen aber auch in zweizeiligen Capitalis Quadrata Buchstaben (z. Bsp. 49^r) zur besonderen Auszeichnung; Textanfänge nach Versalien sind in Mischalphabet aus Capitalis Quadrata und Uncialis; die Anfangsbuchstaben aller Messformulare sind durch insgesamt 251 goldene Rankeninitialen mit Miniumumrandung und Silberornamenten (Blüten, Knollenblätter, Pfeilblätter, Knospen und Spangen) vor grün-, blau und miniumfarbigem Untergrund hervorgehoben; manche Initialen sind kleiner und zweifarbig (z. Bsp. 63^r), andere groß (113^r) bei manchen Initialen ist der Binnenraum ausgespart (78^v) oder die blaue Farbe verblasst (ab fol. 127^r). Auf die Zierinitialen folgt eine Zeile in großen roten Buchstaben der Capitalis Quadrata und eine Zeile in Capitalis Rustica Buchstaben. Zahlreiche Einritzungen im Pergament (Anweisungen für den Rubrikator 100^v und 101^v bzw. Muster und Ornamente: 107^r, 108^r, 159^v).

Das eigentliche Sakramentar wird von 2 Bildseiten eingeleitet: 40^v: Ecclesia, Maria als mit Edelsteinen besetzter Krone, Schmuck und Kreuzzepter vor blauem Grund mit ornamentalem Kreisrahmen; 41^r Maiestas Domini, thronender Christus mit Kreuznimbus und Segensgestus, ebenfalls vor blauem Grund und ornamentalem Kreisrahmen (vgl. Gero-Codex, Darmstadt, Hessische Landesbibliothek Hs 1948, fol. 5^v, bzw. karolingischer Vorläu-

Cod. Sal. IXb (Vorläufige Beschreibung)

fer: Lorschener Evangeliar, Alba Julia, Bibliotheca Documentarā Batthyáneum, Ms R II 1, p. 36). Es folgen insgesamt 5 Textzierseiten (41^v, 42^r, 43^v, 44^r und 45^r: goldene und silberne Uncialis vor Purpurgrund mit gold-blauem Mäanderrahmen) und 3 Initialzierseiten – mit goldenen und silbernen Spiralranken vor gemustertem Grund mit unterschiedlicher Rahmung (42^v, 43^r, 44^r). Folio 43^r, 44^r und 143^r sind darüber hinaus Beispiele der sogenannten „Reichenauer Initialmonogramme“ zu sehen, vgl. Walter BERSCHIN, *Eremus und Insula. St. Gallen und die Reichenau im Mittelalter. Modell einer lateinischen Literaturlandschaft*, Wiesbaden 1987, S. 12, bzw. 59. Das Weihnachts- (54^v–55^r) und das Osterfest (105^v–106^r) werden durch zwei gegenüberliegende Text- und Initialzierseiten ausgezeichnet.

XV+XVII: (234^r–262^v) erheblich schlichtere Initialgestaltung. Die Buchstabenkörper sind in Minium gehalten, die Binnenräume bestehen aus silbernen, goldenen und blauen Streifen, die sich anschließenden Auszeichnungszeilen folgen der bereits beschriebenen Hierarchie der Schriftarten in XIV–XVI (45^v–233^v). Die Anweisungen für den Rubrikator wurden am Rand ins Pergament geritzt (z. Bsp. 235^v).

Benutzungsspuren: Die Lage mit den Miniaturen und Zierseiten (IV^{39–46}) zu Beginn des eigentlichen Sakramentars löst sich aus dem Buchrücken; Flecken (238^v, 239^r), Risse, Braunfärbung des Pergaments, Beschädigung des Pergaments durch Silberfarbe, die bei zahlreichen Seiten durchscheint (z. Bsp. 2^r–7^v); 50^v roter Faden zur Befestigung eines Schutzblattes; Manicula (34^r).

Einband: Holzdeckel mit stark abgegriffenen und durchgeriebenen Lederüberzug, ursprünglich zwei Schließen, von denen nur die Bohrvorrichtungen zu erkennen sind, heute von einer modernen Schließe ersetzt; rotes und grünes Kapitälbandchen, Aufschriften auf dem Buchrücken unleserlich. Auf dem hinteren Spiegelblatt ein klappbares Signaturschildchen mit der Tintenaufschrift: 9^b.

Herkunft: Die Handschrift besteht aus einem Kalendar (2^r–7^v), dem Hauptteil (41^v–266^r) mit dem Sakramentar und etlichen Nachträgen (8^r–40^r). Das Sakramentar ist um 980 auf der Reichenau u.a. von dem Reichenauer Mönch Anno geschrieben worden, der auch im Gero-Codex (Darmstadt, Hessische Landesbibliothek, Hs. 1948, 8^r, vgl. Leo EIZENHÖFER u. Hermann KNAUS, *Die liturgischen Handschriften der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt*, Wiesbaden 1968, S. 107) tätig war. Die *Maiestas-Domini*-Darstellung im Gero-Codex (5^v) diente dem Illuminator des Petershausener Sakramentars als Vorlage. Allerdings wird hier dem thronenden Christus die Gottesmutter (Ecclesia) gegenübergestellt – eine Synopse, die in der Buchmalerei ohne Parallele ist (vgl. KAHSNITZ, S. 237).

Unstimmigkeiten zwischen Kalendar und Sakramentar legen die Vermutung nahe, dass beide, wenn auch etwa gleichzeitig auf der Reichenau entstanden, nicht zusammen konzipiert wurden (s.u. OECHELHÄUSER, S. 9). Im 11. Jhd. wurde das Kalendar in einer ersten Nachtragsschicht um 24 Reichenauer Heiligenfeste ergänzt. Vielleicht wurden in dieser Zeit Sakramentar und Kalendar zusammengefügt und um insgesamt 5 Lagen (12^r–38^v) erweitert für Nachträge zum Sakramentar, Ergänzungen, die auf Zuwachs angelegt waren. In der zweiten Hälfte des 12. Jhds. muss sich die Handschrift spätestens in Petershausen befunden haben, denn in dieser Zeit wurden die frühesten Urkundenabschriften (18^v–19^v, 27^v–29^v), die das Kloster Petershausen betreffen, auf die leeren Seiten nachgetragen (vgl. KREBS, *Quellenstudien*, S. 511–516). Dies könnte unmittelbar nach dem großen Klosterbrand von 1159 geschehen sein, „denn es ist denkbar, dass das Kloster Petershausen in der Notlage unmittelbar nach dem Brand alten, nicht ausdrücklich verbrieften Rechten durch das zweifelhafte Mittel gefälschter Urkunden in diesem mit der Gründung des Klosters (983) etwa gleichaltrigen Sakramentar Geltung zu verschaffen suchte“, vgl. SCHUBA, *Reichenauer Texttradition*, S. 140. Der jüngste datierte Nachtrag (34^v) aus dem Jahr 1239 beschreibt die Umbettung der Gebeine des Klostergründers Gebhard II., dieselbe Hand ergänzt (5^v) den Gedenktag des Bischofs (27.8.) im Kalendar. Das Sakramentar war bis zur Säkularisation in Besitz der Klosterbibliothek von Petershausen, wie der ovale Bibliotheksstempel mit Klosterwappen (vgl. *Germania Benedictina. Die Benediktinerklöster in Baden-Württemberg*, bearb. v. Franz QUARTHAL, Augsburg 1975, S. 502.) und Umschrift auf fol. 7^v und die Bibliotheksbesuche zahlreicher Gelehrter im 18. Jhd. (Calmet, Gerbert) bezeugen.

Literatur: Augustin CALMET, *Diarium Helveticum*, Einsiedeln 1756, S. 88; Martin GERBERT, *Iter Alemannicum*, Sankt Blasien 1756, S. 249; Ders., *Monumenta veteris liturgiae alemannicae*, St. Blasien 1777; S. 331–344, 469–481; WAAGEN, S. 381–382; OECHELHÄUSER 1, S. 4–55; CHROUST Abt. I, Bd. 3, Lieferung 19, 1905, Tafel 7 (zum Schreiber Anno im Gero-Codex). Albert BOECKLER, *Die Reichenauer Buchmalerei*, in: *Die Kultur der Abtei Reichenau*, Teilband 2, München 1925, S. 966–968; KREBS, *Quellenstudien*, S. 461–543; Ders., *Aus der Geschichte der Klosterbibliothek von Petershausen*, S. 61; KRUG, S. 29–44; Albert BOECKLER, *Formgeschichtliche Studien zur Adagruppe*, in: *Bayerische Akademie der Wissenschaften. Phil.-Hist. Klasse, Abhandlungen NF* 42, München 1956, S. 20–24, Tafel 14 u. 15 ab; Peter BLOCH, *Das Hornbacher Sakramentar und seine Stellung innerhalb der frühen Reichenauer Buchmalerei*, Berlin 1956, S. 45–48; Rudolf Stephan, *Aus der alten Abtei*

Reichenau; in: Archiv für Musikwissenschaft 13, 1956, S. 63–64, 71; Romuald BAUERREISS, Gab es eine „Reichenauer Malschule“ um die Jahrtausendwende?, Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige, München 1957, S. 54–55; DODWELL – TURNER, S. 38–70; Ilse Juliane MISCOLL-RECKERT, Kloster Petershausen als bischöflich–konstanzer Eigenkloster. Studien über das Verhältnis zu Bischof, Adel und Reform vom 10. bis 12. Jahrhundert, Freiburg 1973, S. 27–33; Anton von EUW, Das Sakramentar von St. Paul, in: Die Abtei Reichenau. Neue Beiträge zur Geschichte und Kultur des Inselklosters, hrsg. v. Helmut MAURER, Sigmaringen 1974, S. 363–387; Hartmut HOFFMANN, Buchkunst und Königtum im ottonischen und frühsalischen Reich, Textband (Schriften der MGH Bd. 30,1), Stuttgart 1986, S. 320. WERNER, Cimetelia Heidelbergensia, S. 10–13; SCHUBA, Reichenauer Texttradition; Henry MAYR-HARTING, Ottonische Buchmalerei. Liturgische Kunst im Reich der Kaiser, Bischöfe und Äbte, Stuttgart 1991, S. 402–405. Der karolingische Reichskalender und seine Überlieferung bis ins 12. Jahrhundert, hrsg. v. Arno BORST, Hannover 2001 (MGH Libri Memoriales II), Teil 1, S. 193–194 (d5). Rainer KAHSNITZ, Sakramentar aus Petershausen, in: Otto der Große. Magdeburg und Europa, hrsg. v. Matthias PUHLE, Bd. 2 (Katalog), Mainz 2001, 237–239; KLAPER, S. 19, 104, 192, 234; Thomas LABUSIAK, die Ruodprechtgruppe der ottonischen Reichenauer Buchmalerei. Bildquellen – Ornamentik – stilgeschichtliche Voraussetzungen, Berlin 2009, 87, 271–281, 283, 291, 315. Otto der Große und das Römische Reich. Kaisertum von der Antike zum Mittelalter. Ausstellungskatalog, hrsg. v. Matthias PUHLE u. Gabriele KÖSTER, Regensburg 2012, S. 649–652 (V.52).

1. 1^r 3 SEGENSFORMELN (LEKTORENSEGEN): *Salvum fac servum tuum. Mitte ei domine auxilium de sancto. Dominus custodiat te ab omni malo ... et auferat a te spiritum elationis, Amen*, vgl. Commentarius in regulam S. P. Benedicti, hrsg. v. Edmund MARTÈNE, Paris 1690, S. 488.

2. >ANGELICVM CARMEN<. GLORIA IN EXCELSIS DEO ...*In gloria dei patris amen.*

3. 1^v SYMBOLUM: *Credo in unum deum ... et vitam futuri saeculi Amen.*

4. 2^r–7^v KALENDARIUM AUGIENSE.

>*Mensis Ianuari habet dies XXXI Lunam XXX*<. (3.1.) *Genovefae virginis*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 1, S. 440. (11.1) Nachtrag in hellerer Tinte: *Eductio Christi de egypto*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 1, S. 463, Anmerk. 1. (13.1.) Nachtrag in hellerer Tinte: *Octaba epiphaniae Hylarii episcopi*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 1, S. 468, 469, Anmerk. 1. (2^v) (2.2.) *Susceptio domini in templo*, vgl. Paris, Bibl. Nationale, Latin 4860, 158^r (Reichenau vor 900), in: BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 1, S. 543, 544, Anmerk. 1. (3.2.) *Natalis Blasii martyris*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 1, S. 547, 548, Anmerk. 10. (7.2.) *Veris initium habet dies XCI*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 1, S. 558 u. 560, Anmerk. 11–14. (18.2.) *Pimenii martyris*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 1, S. 592 u. 593, Anmerk. 6. DODWELL – TURNER, S. 47. (24.2.) ... *Bissextus*. (3^r) (1.3.) Nachtrag in hellerer Tinte: *Albini confessoris*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 1, S. 639 u. 640, Anmerk. 8. (5.3.) VII *EMBOLISMVS*. (6.3.) Nachtrag in hellerer Tinte: *Fridolini confessoris*. III *EMBOLISMVS*. (7.3) Nachtrag in hellerer Tinte: *Perpetuae et Felicitatis*. (8.3.) *Prima incensio lune paschalis*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 1, S. 657 u. 659, Anmerk. 13. (18.3.) *Dies primus seculi* >*Sol in Arietem*<, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 1, S. 687 u. 689, Anmerk. 13–16. (20.3.) *Equinoctium secundum Grecos*, BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 1, S. 694 u. 696, Anmerk. 19. (21.3.) *Depositio sancti Benedicti abbatis*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 1, S. 697 u. 698, Anmerk. 2. (22.3.) [Hic, raisert] *primum pascha et sedes epactarum*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 1, S. 702 u. 704, Anmerk. 10–11. (24.3.) *Quota hic? feria. Tot eodem anno sunt con-*

currentes, vgl. Alkuin, *Annalis libellus*, in: Kerstin SPRINGSFELD, Alkuins Einfluss auf die Komputistik Karls des Großen, Stuttgart 2002, S. 341. (25.3.) *Crucifixio Christi. Pa[ss]io Iacobi fratris domini. Adnuntio sanctę Marię. Equinoctiom* [zu *Equinoctivm* verbessert] *secundum Latinos*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 1, S. 713 u. 716, Anmerk. 12–13. (3^v) (5.4.) *Vltima incensio lunę paschalis*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 761, 763, Anmerk. 13–14. (18.4.) *Huc usque XIII luna paschalis*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 791 u. 793, Anmerk. 18. (20.4.) *Senesii et Theoponti martiris*, Patron von Radolfzell. (25.4.) ... *Letania maior. Vltimum pascha*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 813, 814, Anmerk. 4, 816, Anmerk. 14 u. 15. (4^r) (1.5.) ... *Vualpurge virginis*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 845, 847, Anmerk. 9 u. 10. Nachtrag in hellerer Tinte: *et sancti Sigismundi regis*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 845, 848, Anmerk. 17. (5.5.) ASCENSIO DOMINI, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 859, Anmerk. 1. (9.5.) *Initium Aestatis. Habet dies XCI*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 871, 873, Anmerk. 18 u. 19, 874, Anmerk. 22 u. 23. (13.5.) Nachtrag in hellerer Tinte: *Gonglofi* [!] *martiris*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 885, 886, Anmerk. 7 u. 8. (15.5.) *Primum pentecosten*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 891, Anmerk. 1. (21.5.) *Valentis martiris*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 906, 907 Anmerk. 8. Nachtrag in hellerer Tinte: *cum tribus pueris*. (22.5.) Nachtrag in hellerer Tinte: *Dedicatio oratorii sancti Marci evangelistae*, vgl. DODWELL – TURNER, S. 49. Fußzeile fehlt: [nox horas VIII er dies XVI]. (4^v) (2.6.) *Marcellini et Petri*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 952, Anmerk. 2, 953, Anmerk. 3. Nachtrag in hellerer Tinte: *exorciste et sancti Herasmi*, vgl. DODWELL – TURNER, S. 49. (8.6.) Nachtrag in hellerer Tinte: *Sancti Medardi episcopi*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 969, Anmerk. 1. (20.6.) *Solsticium*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1001, 1002 Anmerk. 11, 1003, Anmerk. 12. (21.6.) *Albani et Genesii*, vgl. DODWELL – TURNER, S. 47. (30.6.) Nachtrag in hellerer Tinte: *Depositio Marcialis episcopi et confessoris*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1032, 1033, Anmerk. 6 u. 7. (5^r) Nachtrag in hellerer Tinte: *Octavae Iohannis bapistae*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1047, 1050 Anmerk. 22. (3.7.) Nachtrag in hellerer Tinte: *Octavae Iohannis et Pauli*, vgl. DODWELL – TURNER, S. 49. (6.7.) ... Nachtrag in hellerer Tinte: *et sancti Goaris cum confessoris*. vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1063, 1064 Anmerk. 6 u. 7. (8.7.) *Chiliani (Kilian) et sociorum eius*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1069, 1070, Anmerk. 1–5. (11.7.) Nachtrag in hellerer Tinte: ... *Placidi monachi. Sigiberti confessoris*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1078, 1080, Anmerk. 13. (14.7.) *Dies caniculares*. vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1087, 1089, Anmerk. 14 u. 15. (15.7.) *XII apostoli ad predicandum missi. Reginsindae*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1090, 1091, Anmerk. 7, 1092, Anmerk. 17. Nachtrag in hellerer Tinte: *Margaretę virginis*. (29.7.) *Felicis Simplicii Faustini Viatricis*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1134, 1135, Anmerk. 4. (5^v) (2.8.) ... *VI embolismus*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1159, 1161, Anmerk. 9 u. 10. (3.8.) Nachtrag in hellerer Tinte: *Hierosolima inventio corporis sancti Stephani primi martiris*. (6.8.) ... *Initium* [autemni verbessert zu] *autumni habet dies XCI*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender,

Teil 2, S. 1169, 1172, Anmerk. 15 u. 16. (13.8.) *Uuicperti confessoris* (Wigbert, 1. Abt von Fritzlar, gest. 737), vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1091, 1093, Anmerk. 9. (16.8.) *Dedicatio ecclesie sancte Marię*, vgl. DODWELL – TURNER, S. 47. (24.8.) *Bartholomei apostoli in India*. (27.8.) Nachtrag in schwarzer Tinte (gotische Minuskel): *Gebhardi episcopi et confessoris*, vgl. DODWELL – TURNER, S. 48. (28.8.) ... *Et Pelagii*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1232, 1235, Anmerk. 15. (6^r) (1.9.) *Verenae virginis*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1256, 1259, Anmerk. 19 u. 20. (2.9.) *II embolismus*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1261, 1283, Anmerk. 20 u. 21. (6.9.) *Magni confessoris*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1272, 1273 Anmerk. 8 u. 7. (11.9.) *Felicis et Regulae*, vgl. DODWELL – TURNER, S. 48. (20.9.) *Equinoctium secundum Graecos*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1309, 1311, Anmerk. 16 u. 17. (22.9.) Nachtrag in heller Tinte: *Heimramni*, Emmeram von Regensburg, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1314, 1316, Anmerk. 8. (24.9.) ... *Hic indictiones incipiunt et finiuntur*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 2, S. 1320, 1323 Anmerk. 15 u. 16. (6^v) (2.10.) *Loedegarii episcopi*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 3, S. 1359, 1360, Anmerk. 4 u. 5 und DODWELL – TURNER, S. 48. (14.10.) ...*Fortunate et fratrum eius*, vgl. DODWELL – TURNER, S. 48. (15.10.) Nachtrag in brauner Tinte: *Leoniani confessoris*. ?. (16.10.) *Galli confessoris*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 3, S. 1403, Anmerk. 1. (19.10) *Ianuarii et sociorum eius*, vgl. DODWELL – TURNER, S. 48. (7^r) (3.11.) *Pirmini episcopi*, Der karolingische Reichskalender, Teil 3, S. 1463–1464, Anmerk. 11–13 u. und DODWELL – TURNER, S. 48. (7.11.) *Hiemis initium. Habet dies XCI*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 3, S. 1474, 1476, Anmerk. 12, 13, 16 u. 17. Nachtrag in braune Tinte: *Translatio sanguinis domini in Augiam*, vgl. DODWELL – TURNER, S. 49 u. Walter BERSCHIN – Theodor KLÜPPEL, Die Reichenauer Heiligblut-Reliquie, Stuttgart 21999, S. 8. (10.11.) Ausradierter Eintrag. (11.11.) Nachtrag in brauner Tinte: *Martini episcopi. Menne martiris*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 3, S. 1485–1487, Anmerk. 2–7. (16.11.) *Otmari confessoris*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 3, S. 1498, 1499, Anmerk. 6 u. 7. (17.11.) Nachtrag in brauner Tinte: *Florini confessoris*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 3, S. 1500, 1502, Anmerk. 11. (19.11.) Nachtrag in brauner Tinte: *Cassiani*. (23.11.) ...*Columbani* ... , vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 3, S. 1517, 1519, Anmerk. 12. (25.11.) *Hic saltus lunae*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 3, S. 1524, 1526 Anmerk. 16 u. 17. (7^v) (1.12.) *I embolismus*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 3, S. 1551, 1554, Anmerk. 19. (3.12.) *III embolismus*, vgl. BORST, Der karolingische Reichskalender, Teil 3, S. 1557, 1559, Anmerk. 15.

5. 8^r–18^r NACHTRAG I: HEILIGENFESTE ALS ERGÄNZUNG ZUM SAKRAMENTAR MIT MESSFORMULAREN, vgl. SCHUBA, Reichenauer Texttradition, S. 118–119.

>IN CONVERSIONE S. PAULI<. DEUS QUI UNIVERSUM MUNDUM ... (25.1.) nicht im Kalendar. >CATHEDRA S. PETRI<. DEUS QUI BEATO PETRO APOSTOLO (22.2.). (8^v) >IN INVENTIONE S. CRUCIS<. DEUS QUI IN PRECLARA Salutifere crucis inventione (3.5.). >IN NATIVITATE S. MATHIE<. DEUS QUI BEATUM MATHIAM (24.2.). (9^r) >IN NATIVITATE S. BENEDICTI<. OMNIPOTENS SEMPER DEUS QUI HODIerna ... (11.7. im Kalendar: translatio). (10^r) >IN

NATIVITATE S. NEREI ET ACHILLEI<. *SEMPER NOS DOMINE MARTYRVM tuorum Nerei et Achillei* (12.5.). (10^v) >*S. PRIMI ET FELICIANI*< *FAC NOS DOMINE QUESUMUS SANCTORUM TUORUM PRIMI et Feliciani* (9.6.). (11^r) >*S. BASILIDIS CYRINI NABORIS ET NAZARII* (12.6.). (11^v) >*IN NATIVITATE S. PRAXEDIS*<. *DEUS QUI NOS BEATE PRAXEDIS VIRGINIS* (21.7.). >*IN NATIVITATE S. IACOBI*<. *ESTO DOMINE PLEBI tuę sanctificator et custos* (25.7.). (12^r) >*IN NATIVITATE S. SIMPLICII FAVSTINI ET BEATRICIS*<. *PRESTA domine quesumus ut sicut populus Christianus martyrum tuorum Simplicii ...* (29.7 im Kalendar: *Viaticis*). (12^v) >*SANCTORUM VII MACHABEORUM*<. *FRATERNA nos domine martyrum tuorum*. (1.8. nicht im Kalendar). (13^r) >*IN NATIVITATE S. BATHOLOMEI APOSTOLI*<. *OMNIPOTENS semper deus qui huius diei* (24.8.). (13^v) >*S. AUGVSTINI EPISCOPI*<. *ADESTO SUPPLICATIONIBUS nostris omnipotens deus*. (28.8.). >*EODEM DIE DECOLLATIONE S. IOHANNIS*<. (14^r) *SANCTI Johannis baptisteę et martyris tui ...* (29.8.), vgl. SCHUBA, Reichenauer Texttradition, S. 121. >... *S. GORGONII*<. *SANCTUS domine Gorgonius sua nos intercessione* (9.9.). (14^v) >*IN EXALTATIONE S. CRVCIS*<. *DEUS QUI NOS hodierna die exaltatione sanctę crucis* (14.9.). (15^v) >*S. MATHEI APOSTOLI*<. *BEATI EVANGELISTę Mathei ...* (21.9.). (15^v) >*S. MAVRICII ET SOCIORUM EIVS*<. *ANNVE QUAESUMUS omnipotens deus ut nos sanctorum martyrum tuorum Mauricii* (22.9.). (16^r) >*IN NATIVITATE S. GALLI*<. *DEUS QVI NOS beati Galli confessoris* (16.10.). >*IN SANCTI LVCE EVANGELISTE*<. *INTERVENIAT PRO nobis domine quaesumus sanctus tuus Lucas* (18.10.). (16^v) >*IN VIGILIA APOSTOLORUM SYMONIS ET IUDE*<. *CONCEDE quaesumus omnipotens ut sicut apostolorum tuorum Symonis et Iudę ...* (17^r) >*SANCTORUM APOSTOLORUM SYMONIS ET IVDE*<. *DEUS QUI NOS per beatos apostolos tuos Symonem et Iudam ...* (28.10.). (17^v) >*IN NATIVITATE S. FELICITATIS*<. *PRESTA quesumus omnipotens deus ut beatę Felicitatis...* (23.11.). (18^r) >...*S. THOME APOSTOLI*< *DA NOBIS quaesumus domie beati apostoli tui Thomę solemnitabus* (21.12.).

6. 18^v–19^v URKUNDENABSCHRIFT AUS DEM KLOSTER PETERSHAUSEN (I.). (983) Bischof Gebhard II. überlässt im Jahre dem Kloster Reichenau sein Erbgut Zurzach und erhält dafür das der Stadt Konstanz gegenüberliegende Gelände zum Bau eines Klosters zu Ehren des Heiligen Gregor, vgl. KREBS, Quellenstudien zur Geschichte des Klosters Petershausen, S. 495. Nachweis der Fälschung in der 2. Hälfte des 12. Jhd. EBD., S. 511–515. MISCOLL–RECKERT, S. 27–28.

In Nomine sancte et individue trinitatis. Notum sit omnibus Christi fidelibus qualiter ego Gebehardus dei gratia sancte Constantiensis ecclesię indignus episcopus feci concambium cum Alwico Augensi abbate ... (19^v) ... *Ego Hiltibaldus archidiaconus scripsi et subscripsi. Anno incarnationis domini dccc lxxx iii ... Hic est primus annus eiusdem monasterii feliciter amen.* Edition in: Codex Diplomaticus Historiae Silvae Nigrae, Bd. 3, ed. Martin GERBERT, 1788, S. 14–15 u. Codex Diplomaticus Alemanniae, Bd. 1, ed. Trudpert NEUGART, St. Blasien, 1791, S. 633–634.

7. 20^f–26^v NACHTRAG II: ERGÄNZUNGEN ZUM SAKRAMENTAR.

>*MISSA DE S. MARCO EVANGELISTA*<. *DEUS QUI NOBIS PER MINISTERIUM beati Marci evangelistę* (25.4.), vgl. SCHUBA, Reichenauer Texttradition, S. 134–135; Zum Markuskult auf der Reichenau zuletzt, vgl. HEINZER, „Marcus decus Germaniæ“– Il

culto del patrono Veneziano a Reichenau. Relazioni e specificità, in: HEINZER, Klosterreform und mittelalterliche Buchkultur, S. 64–82.

8. 20^v–26^v VOTIVMESSEN.

>PRO PLVVIA POSTVLANDA<. *DEUS IN QUO VIVIMUS MOVEMUR ET sumus pluviam nobis tribue congruentem*, vgl. Martin GERBERT, Monumenta veteris liurgiae Alemannicae, Bd. 1, St. Blasien 1777, S. 301. (21^r) >QVANDO MVLTVM PLVIT<. *DOMINE DEUS QUI IN MYSTERIO aquarium salutis tuae ...* (21^v) >EXORCISMUS SALIS<. *EXORCIZO TE CREATURA SALIS PER deum vivum*, vgl. DESHUSSES, Bd. 3, S. 236, Nr. 4266. (22^r) >BENEDICTIO SALIS<. *In mensam clementiam tuam*, vgl. DESHUSSES, Bd. 3, S. 236, Nr. 4267. (22^v) >EXORCISMVS AQVAE<. *EXORCIZO TE CREATVRA AQVAE IN nomine dei*, vgl. DESHUSSES, Bd. 3, S. 236, Nr. 4268. ... >BENEDICTIO AQUAE<. *Deus qui ad salutem humani generis*, DESHUSSES, Bd. 3, S. 236, Nr. 4269. (23^r) >HIC MITTATVR SAL IN AQVAM<. (23^v) *Praesta domine tuum salubre remedium*, DESHUSSES, Bd. 3, S. 236, Nr. 4277. >BENEDICTIO SALIS ET AQVAE PARITER<. ... *Deus inuictae uirtutis auctor*, vgl. DESHUSSES, Bd. 3, S. 238, Nr. 4270. (24^r) >MISSA PRO TRIBVLATIONE<. *DEUS QUI CONTRITORVM NON despicias gemitum*, FRANZ, Die kirchlichen Benediktionen, Bd. 2, S. 167. (25^r) >CONTRA TEMPESTASTES<. *A domo tua quaesumus domine spiritales nequitię*, FRANZ, Die kirchlichen Benediktionen, Bd. 2, S. 46. (26^r) >PRO ITER AGENTIBUS<. *AD ESTO DOMINE supplicationibus ...* – 27^r leer.

9. 27^v–35^r URKUNDENABSCHRIFTEN UND AUFZEICHNUGEN AUS DEM KLOSTER PETERSHAUSEN (II.–VI.).

(9a. 27^v–29^r II.) (o.J.) Bischof Gebhard II. ordnet die Wahl des Klostervogtes an und legt dessen Rechte und Pflichten fest, vgl. KREBS, Quellenstudien, S. 496. Nachweis der Fälschung in der 2. Hälfte des 12. Jhd. EBD., S. 515–516.

In nomine domini nostri Ihesu Chrici [!] noverint omnes catholicę fidei professores qualiter ego Gebehardus dei gratia sanctę Constantiensis ecclesię indignus episcopus decrevi vt Petrishusense monasterium ... (29^r) ...*per manum tantum abbatis cum consilio deum timentium aduocatia suprascripto modo committatur*, Edition in: GERBERT, Bd. 3, S. 12–14.

(9b. 29^v–31^v III.) (Auxerre, 13.7.1147) Papst Eugen III. nimmt auf Bitten Bischofs Theodewinus von Rufina Abt Konrad und den Konvent von Petershausen unter besonderen Schutz und bestätigt Besitzungen sowie Rechte des Klosters, vgl. Albertus BRACKMANN, Germania Pontificia II,1, Berlin 1923, S. 147; KREBS, Quellenstudien, S. 496–498.

EVGENIVS episcopus servus servorum ... Chovnrado abbati Petrishusensis monasterii ... (31^v) ...*Datum Altisiodori per manum GVIDONIS sanctę Romane ...Pontificatus vero domni Eugenii terii pape anno tertio.*

(9c. 32^r–34^v IV.) (1207) Urkundenähnliche Aufzeichnung des Abtes Eberhard über die Einweihung der nach dem Brand von 1159 wieder aufgebauten Kirche (1180) und Altarweihe am 28.8.1205, vgl. KREBS, Quellenstudien, S. 496 u. Helmut G. WALTHER, Gründungsgeschichte und Tradition im Kloster Petershausen vor Konstanz, in: Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung 96, 1978, S.63, Anmerkung 162a.

In nomine ...Ego Eberhardus die gratia de Domo Petri humilis abbas ... Bd. 3, S. 118–120 u. Teiledition bei Hermann TÜCHLE, Dedicaciones Constantiensis. Kirch- und Altarweihen im Bistum Konstanz, Freiburg 1948, S. 60–61.

(9d. 34^v V.) (27.8.1239) Notiz über die feierliche Umbettung der Gebeine Gebhards II. in einen kostbareren Sarkophag, vgl. KREBS, Quellenstudien, S. 496.

Anno verbi incarnati MCCXXXVIII^o ...et regnat deus nunc et semper et per infinita seculo rum secula. Amen. Edition in: GERBERT, Bd. 3, S. 120.

(9e. 35^r–35^v VI.) (1003!) Bischof Gebhard II. erwirbt im Tausch ein Gut bei Niwesheim mit Holzrechten für das Kloster Petershausen im Wald Hasila, vgl. KREBS, Quellenstudien zur Geschichte des Klosters Petershausen, S. 495. Nachweis der Fälschung im 13. Jhd. EBD., S. 515–516.

In nomine ... Quia propter primorum praevagationem parentum ... ego GEBHARDUS ... (35^v) Acta autem sunt haec Anno dominice incarnationis M III^o ... Regnante Ottone III^o gloriosissimo augusto anno regnis eius II^o. Edition in: Codex Diplomaticus Alemanniae, Bd. 1, ed. Trudpert NEUGART, St. Blasien, 1791, S. 636. 36^r–38^r leer.

10. 38^v–40^r NACHTRAG III: ERGÄNZUNGEN ZUM SAKRAMENTAR.

PRAEFATIO COMMUNIS. *Per omnia secula seculorum>Vere iustum et dignum est salutare ... in excelsis benedictvs qui venit in n[omine] d[omini] o[sanna] i[n] e[xcelsis].*

(39^r) >IN DEPOSITIONE SANCTI BENEDICTI ABBATIS<. DEUS QUI BEATUM BENEDICTUM CONFESSOREM TUUM ... (21.3.). >VIII K. MART. CATHEDRA S. PETRI<. *Deus qui beato apostolo tuo Petro ... (22.2.) ... (40^r) Laetificet nos quaesumus domine munus oblatum ut sicut in apostolo tuo Petro ... indulgentiae largitatem Per [Per Dominum nostrum per omnia saecula saeculorum].*

11. 40^v–172^r LIBER SACRAMENTORUM DE CIRCULO ANNO.

Zur Textüberlieferung, Erweiterungen und Kürzungen des Hadrianums mit Angaben der Editionen, vgl. SCHUBA, Reichenauer Texttradition, S. 117–140 u. HEINZER, *Ex authentico libro scriptus* – Zur liturgiegeschichtlichen Stellung des karolingischen Sakramentars Cod. Donaueschingen 191 der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart, in: DERS, Klosterreform und mittelalterliche Buchkultur, S. 40 u. 50–52.

(11a. 41^v–49^v) INTROITUS. PRAEFATION. CANON. AGNUS DEI, vgl. LIETZMANN, c. 1, 1–33.

>IN NOMINE DOMINI INCIPIT LIBER SACRAMENTORUM DE CIRCULO ANNI EXPOSITUS A SANCTO GREGORIO PAPA ROMANO EDITUS EX AUTHENTICO LIBRO BIBLIOTHECAE CUBICULIS [!] SCRIPTIS. QUALITER MISSA ROMANA CELEBRATUR. HOC EST INTROITUS ... (48^r) Nachtrag am Rand in hellerer Tinte: [M] *emento etiam domine ex eorum qui nos praecesserunt ...* vgl. LIETZMANN, S. 4, Anmerk. 4.

(11b. 50^r–70^r) MISSAE DE TEMPORE ET DE SANCTIS A VIGILIA NATIVITATIS DOMINI USQUE AD FESTUM ANNUNTIATIONIS BEATAE MARIAE VIRGINIS. Textfolge vgl. LIETZMANN, cc.9; 5-8; 10-14; 17; 19-31.

>IN VIGILIA NATALIS DOMINI<. (50^v) >DEUS QUI NOS REDEMPTIONIS NOSTRAE ANNVA EXSPECTATIONE ... (52^r) >MANE PRIMO<. vgl. LIETZMANN, c.7. (54^v) >IN DIE AD MISSAM<. (55^r) >CONCEDE<. (55^v) >QUAESUMUS OMNIPOTENS DEUS<. (59^v) >IN VIGILIA THEOPHANIAE, vgl. HEIMING, S. 339-342. (61^r) >DOMINICA POST THEOPHANIAM. (64^v) >DOMINICA IIII, vgl. DESHUSSES, Bd. 1, 1096–1113. (66^v) Nachtrag in hellerer Tinte am Rand: *De s. Paulo.* (68^v) Nachtrag in helle-

rer Tinte am Rand: *De S. Petro. De S. Mathia.* (70^r) *IN ANNUNTIATIONE SANCTAE MARIAE*<.

(11c. 70^r–104^v) *MISSAE SEPTUAGESIMAE ET QUADRAGESIMAE USQUE AD SABBATUM SANCTUM.* Textfolge vgl. LIETZMANN, cc. 32-79; 84 u. 87.

>*IN SEPTUAGESIMA*<. (71^r) Randverweis zu Aschermittwoch: *Concede nobis Require post adventum domini* (172^r), vgl. LIETZMANN, c. 35,1. (99^v) >*IN SABBATO SANCTO ET IN PRINCIPIO OREMUS*<. *DEUS QUI MIRABILITER CREATI HOMINEM*, vgl. Das fränkische Sacramentarium Gelasianum, hrsg. v. MOHLBERG, S. 84–86, Nr. 541–552. u. SCHUBA, Reichenauer Texttradition, S. 131–134 (102^v) >*IN SABBATO SANCTO*<. vgl. LIETZMANN, c. 87, 1–6. (103^r) *DEUS QUI HANC SACRATISSIMAM NOCTEM GLORIA DOMINICAE RESURRECTIONIS.* –105^r leer.

(11d. 105^v–126^r) *MISSAE DE TEMPORE ET DE SANCTIS TEMPORE PASCHALI.* Textfolge vgl. LIETZMANN, cc. 88-92; 98,18; 93–95: 98–100,7–10; 101–106.

>*DIE DOMINICO SANCTI PASCHAE*<. (106^r) >*DEUS QUI*<. (106^v) *HODIERNA DIE PER UNIGENITUM TVVM AETERNITATIS nobis.* (111^v) >*SABBATO AD SANCTUM IOHANNEM*<. *CONCEDE QUAESUMUS OMNIPOTENS deus ut qui paschalia festa venerando egimus.* (112^r) >*DIE DOMINICA POST ALBAS*<. *PRAESTA QUASUMUS OMNIPOTENS DEUS UT QUI PASCHALIA FESTA PEREGIMUS.*

>*XVIII K. MAI NATALIS SANCTORUM TYBURTII VALERIANI ET MAXIMI*<. (14.4.). (117^r) >*III ID MAI. NATALIS SANCTI PANCRATII MARTYRIS*<. (12.5.).

(117^v) >*IN VIGILIA ASCENSIONIS DOMINI*<. *ADESTO DOMINE SUPPLICATIONIBVS NOSTRIS VT SICVT HVmani generis salvatorem consedere tecum...* (119^v) >*INCIPIVNT ORATIONES DE PENTECOSTEN DIE SABBATO* (120^r) *ANTE DESCENSUM FONTIS...*<. (122^v) >*DIE DOMINICO AD SANCTUM PETRUM*<.

(11e. 126^r–165^v) *MISSAE DE TEMPORE ET DE SANCTIS A DOMINICA POST PENTECOSTEM USQUE AD FESTUM SANCTI ANDREAE.* Textfolge vgl. LIETZMANN, cc. 118–138; 140–179; 181–184.

>*Die Dominico vacat*<, vgl. JUNGSMANN, Liturgie der christlichen Frühzeit, S. 259.

>*KAL. IVN. NATALIS SANCTI NICOMEDIS MARTYRIS.* (Kalendar am 15.9, vgl. 150^r). (135^v) >*IN DEPOSITIONE SANCTI BENEDICTI*< (im Kalendar am 21.3., am 11.7. translatio, vgl. 39^r), vgl. HEIMING, 3236–39. (143^r) >*IN ASSUMPTIONE S. MARIAE*<.

>*VENERANDA*< *nobis est ...* (143^r) (144^v) >*IN NATALE SANCTORVM TIMOTHEI ET SYMPHORIANI*<, bei LIETZMANN, c. 151 nur für Timotheus. (145^r)

>*IN NATALE SANCTORVM HERMETIS RT PELAGII AVGVSTINI*<, bei LIETZMANN, c. 152 nur für Hermes. (145^v) *In decollatione sancti Johannis baptistae Require in fine huius libri* (vgl. 265^v–266^r u. 13^v). (151^v) >*DOMINICA QUARTI MENSIS*<. (165^v) >*IN NATALE SANCTI APOSTOLI ANDREAE*<. (30.11.).

(11f. 166^r–172^r) *MISSAE MENSE DECEMBRIS.* Textfolge vgl. LIETZMANN, cc. 185–193.

>*DOMINICA DE ADVENTU DOMINI*<. (172^r) >*DE INITIO ABSINENTIAE. FERIA IIII*<, vgl. LIETZMANN, c. 35,1.

12. 172^v–265^v SUPPLEMENTUM.

(12a. 172^v– 173^r) *DEDICATIO ECCLESIAE*, vgl. SCHUBA, Reichenauer Texttradition, S. 120–121.

>*IN DEDICATIONE AECCLISIAE*<. *DEUS QUI NOBIS PER SINGULOS annos huius sancti templi....*

(12b. 173^v–174^r) IN NATALE SANCTORUM.

>IN NATALICIIS SANCTORVM<. CONCEDE QUAESUMUS OMNIPOTENS deus ut intercessio nos sanctae dei genitricis.

(12c. 174^r–187^v) VOTIVMESSEN, vgl. SCHUBA, Reichenauer Textradition, S. 120–122.

>PRO SALVTE VIVORVM VEL MORTVORVM<. OMNIUM SANCTORUM tuorum intercessionibus quaesumus domine ... (176^r) >MISSA PRO CONGREGATIONIS SANCTAE MARIAE<. DEFENDE QUAESUMUS BEATA Maria semper virgine, vgl. HEINZER, Ex autentico libro scriptus, S. 53 u. HEIMING, 2876–79. (177^r) >MISSA IN MONASTERIO<. (177^v) >MISSA PRO PACE<. (178^r) >MISSA SACERDOTIS PROPRIA<. (179^r) >CONTRA TEMPTATIONEM<. (179^v) >PRO TEMPTATIONE VEL COGITATIONE CORDIS IMMUNDIS. (180^v) >MISSA PRO VOTO<. (181^r) >PRO SALUTE VNIUS VIVI<. (182^r) >MISSA PRO INFIRMIS<. (182^v) >PRO AMICIS VIVENTIBUS<. (183^v) >MISSA PRO CARITATE<. (184^r) >PRO SALUTE VIVORVM<. (184^v) >PRO REGE<. (185^v) >MISSA PRO CONCORDIA<. (186^r) >PRO TRIBVLATIONE<. (186^v) >PRO PECCATIS<. (187^r) >PRO ITER AGENTIBUS<.

(12d. 187^v–196^r) TOTENMESSEN, vgl. SCHUBA, Reichenauer Textradition, S. 121–122.

>IN AGENDA MORTVORVM<. (188^v) >PRO DEFUNCTIS FRATRIBUS<, vgl. HEIMING, 3563–64; 3544–45. (190^r) >IN CYMITERIIS<. Mit Lesungen aus 1 Thes 4,13; Io 6,37–40. (192^r) >ITEM PRO DEFUNCTIS<. (194^r) >IN DEPOSITIONEM ...<. (195^v) >MISSA IN ANNIVERSARIO<. (196^v) >MISSA COTTIDIANA IN SANCTORVM<, vgl. HEIMING, 3314–17.

(12e. 197^v–213^r) MISSAE DOMINICALES, vgl. SCHUBA, Reichenauer Textradition, S. 121. Textfolge entspricht DESHUSSES, Bd. 1, 1114–2000.

>DOMINICA PRIMA POST OCTAVAM PASCHAE<. (199^v) >DOMINICA V<. (200^r) >DOMINICA I POST PENTECOSTEN<. (212^v) >Dominica XXIII<.

(12f. 213^r–222^v) MESSEN FÜR DIE WERKTAGE UND ALKUINSMESSEN<, vgl. SCHUBA, Reichenauer Textradition, S. 121.

>MISSAE COTTIDIANIS DIEBUS. FERIA II<, vgl. DESHUSSES, Bd. I, 1201–1220. (215^r) >DE SABBATO<. (215^v) >MISSA DE SANCTA TRINITATE<. (217^v) >FERIA II. DE SAPIENTIA<. (218^v) >FERIA III. DE DONO SPIRITUS SANCTI<. (119^v) >Feria IIII. AD ANGELICA SUFFRAGIA POSTULANDA<. (220^v) >FERIA V. DE CARITATE<. Vermerk am Rand: *Prefatio require post ...* <. (221^r) >FERIA VI. DE CRUCE<. (222^r) >SABATO [!] DE SANCTA MARIA<, vgl. HEIMING, 2923–2958 u. FRANZ, Die Messe, S. 132 u. 137.

(12g. 223^r–230^v) ORATIONEN, vgl. SCHUBA, Reichenauer Textradition, S. 120–121.

EXAUDI QUAESUMUS DOMINE GEMITVM populi supplicantis, vgl. LIETZMANN, cc. 201 u. 202. (226^v) >ORATIONES VESPERTINALES SEV MATTVTINALES [!]<, vgl. LIETZMANN, cc. 204. (228^v) >ORATIONES VESPERTINALES<, vgl. DESHUSSES, 1501–7. (229^v) >ORATIONES MATTVTINALES [!]<, vgl. DESHUSSES, 1487–93.

(12h. 230^v–233^v) PRAEFATIONES DE SANCTIS, vgl. SCHUBA, Reichenauer Textradition, S. 121, Fn. 32.

>PREFATIO IN VIGILIA VNIVS APOSTOLI<. (233^r) >IN NATALI VIRGINUM<. 13. 233^v–262^v BENEDICTIONES EPISCOPALES, vgl. SCHUBA, Reichenauer Textradition, S. 121, Fn. 33.

>INCIPIUNT BENEDICTIONES EPISCOPORUM<. (234^r) >IN VIGILIA NATALIS DOMINI. (234^v) >IN DIE NATALIS DOMINI<. (235^v) >IN NATALE SANCTI STEPHANI PROTOMARTYRIS<. (236^v) >IN NATALE S. IOHANNIS EVANGELISTAE<. (27.12.). (237^r) >IN NATALE INNOCENTVM<. (28.12.). (238^r) >IN OCTAVA NATALIS DOMINI<. (238^v) >IN THEOPHANIA<. (239^v) >IN PURIFICATIONE SANCTAE MARIAE<. (240^r) >IN QUADRAGESIMA<. (241^r) >DOMINICA II IN QUADRAGESIMA<. (242^v) >DOMINICA V IN QUADRAGESIMA<. (243^r) >IN RAMIS PALMARVM<. (243^v) >ITEM ALITER DE PASSIONE DOMINI<. (244^r) >IN CAENA DOMINI<. (244^v) >IN SABATO [!] SANCTO<. (245^r) >IN DIE SANCTO PASCHAE<. (246^r) >IN OCTAVA PASCHAE<. (246^v) >DE RESURRECTIONE DOMINI<. (247^r) >ITEM ALIA BENEDICTIO<. (247^v) >BENEDICTIO DE IEIVNIO<. (248^r) >IN ASCENSA DOMINI<. (248^v) >IN VIGILIA PENTECOSTEN<. (249^r) >IN PENTECOSTEN<. (249^v) >IN NATALE SANCTI IOHANNIS BAPTISTAE<. (24.6.). (250^v) >BENEDICTIO DE CRUCE<. (251^r) >IN NATALE APOSTOLORUM PETRI ET PAULI<. (29.6.). (251^v) >IN FESTIVITATE SANCTAE MARIAE<. (252^r) >IN DECOLLATIONE SANCTI IOHANNIS BAPTISTAE<. (29.8.). (252^v) >DE ADVENTU DOMINI<. (253^v) >IN NATALE VNIVS APOSTOLI<. (254^r) >IN NATALE VNIVS MARTYRIS<. (256^v) >IN NATALE PLVRIMUM VIRGINVM<. (257^r) >IN COTTIDIANIS DIEBVS< (262^v) >SUPER REGEM IN TEMPORE SINODI<. ...

14. 262^v–265^v PRAECONIUM PASCHALE, vgl. SCHUBA, Reichenauer Texttradition, S. 121, Fn. 34.

>BENEDICTIO CAEREI IN SABBATO SANCTO<. (263^r) *Exultet iam angelica turba caelorum ...*

365^v–266^r IN DECOLLATIONE S. IOHANNIS BAPTISTAE, vgl. 13^v–14 u. SCHUBA, Reichenauer Texttradition, S. 121 u. 13^v.

Sancti Iohannis Baptistae et martyris ... (266^r) ... *seruitutis actione perfrui . Per.* – 266^v leer.